





**Volkshöhe.**  
Monat December 1887.

Einnahmen.	
460 ganze Portionen	115.— Mfr.
424 halbe do.	549.12 Mfr.
654 ganze Anzeigungen	113.50 Mfr.
488 halbe do.	89.05 Mfr.
Abgaben.	
778 ganze Portionen	56.70 Mfr.
1366 halbe do.	136.60 Mfr.
Zinsen	130.— Mfr.
Summa 1189.97 Mfr.	
Ausgaben.	
124 ganze eingez. Anzeigungen	31.— Mfr.
151 halbe do.	23.53 Mfr.
Drucker	294.50 Mfr.
Druckmaterialien	55.60 Mfr.
Materialkosten	133.15 Mfr.
Sonstige	170.07 Mfr.
Summa 1058.85 Mfr.	

**Literatur.**

Das Nordseebad Westerland-Eilt wird die von Jahr zu Jahr gesteigerte Zahl seiner immer wiederkehrenden Gäste zur nächstfolgenden Saison durch gewöhnliche und gewiss allgemein betriebene Neuerungen überaus reichhaltig ist der Ausbau der seit Jahren projektierten Dampfthermenbad von Unterlegel Wismar nach dem Vordertheil Westerland ausnehmbar sicher gestellt und wird die Eisenbahn von Anbeginn der kommenden Saison ab in Betrieb gesetzt werden. Ferner hat Westerland von diesem Zeitpunkt ab eine eigene Apotheke. Als dritte bedeutende Verbesserung hat ein Neubau des Badebühnenhauses besichtigt werden, das hinsichtlich der äußeren Einrichtung allen zeitgemäßen Anforderungen entsprechen wird. Und in Verbindung mit diesen Fortschritten geht auch die Veranschaulichung der nächsten Saison bereits entworfen und anderer noch in Ausführung großen und komfortablen Privat-Wohnhäuser. Auch die Strandbegrünungen erfahren zur neuen Saison eine nach jeder Richtung ausgiebige Verbesserung und Veredlung.

**Vermischtes**

Die Pariser „Aberc“ bringt unter dem Titel „Le Kronprinz“ einen für diese und unserer Kaiser Wilhelm besonders freundlichen Artikel, den wir gern als Zeugniss besserer Beziehungen zu unseren weltlichen Nachbarn begrüßen möchten. Nachdem das als gemäßigtes bekannte Blatt die Besetzung im Besonderen des Kronprinzen konstatiert, schreibt genanntes Blatt wie folgt:

Wir machen aus unserer Verleumdung über die guten Nachrichten aus San Remo kein Geschäft und wünschen für den Kronprinzen und dessen edle Gemahlin, die lang so mühsam geprüft, die so viel Brunnigkeit und Muth in dem ihnen zu Theil gewordenen, daß diese Nachrichten Gutes für das ganze neue Jahr bedeuten mögen. Der Kronprinz hat durch seine männliche Haltung inmitten der Sorgen und Gefahren eine Charakterstärke und historische Mühe gezeigt, die lang so mühsam geprüft, die so viel Brunnigkeit und Muth in dem ihnen zu Theil gewordenen, daß diese Nachrichten Gutes für das ganze neue Jahr bedeuten mögen. Der Kronprinz hat durch seine männliche Haltung inmitten der Sorgen und Gefahren eine Charakterstärke und historische Mühe gezeigt, die lang so mühsam geprüft, die so viel Brunnigkeit und Muth in dem ihnen zu Theil gewordenen, daß diese Nachrichten Gutes für das ganze neue Jahr bedeuten mögen.

Es ist für Niemand ein Geheimniß, daß der Kronprinz friedlich ist, und daß sein weiser Einfluß die ungeduldig und freigeiglichen Gefühlen im Rath des Reiches, die in jedem Augenblick ein Unwetter heraufzubekommen bereit sind, ängstet. Es ist notwendig, daß er heute: Von dem Tage an, wo er den Thron bestieg, wird er die Welt vor jeder allgemeinen Konflagration schützen. Kaiser Wilhelm, der dem Reich als Schützer und Stütze des allgemeinen Friedens zu betrachten ist, wird sicherlich auch ferner alles Mögliche thun, um die Kriegspolize abzuwenden.

In Villa Jirio, so schreibt eine Correspondenz, ist man voll bester Hoffnungen. Der Kronprinz hat seinen Gardedobier Werner als Kurier mit Neujahresbriefen hierhergeschickt und ihm aufgetragen, es zu verbreiten, so viel er es könne, der Kronprinz hoffe noch ganz gesund zu werden. Von der frühesten Stimmung des Kronprinzen zeugt die Menge persönlicher Grüße, bei denen er sich aller ihm Nahestehenden erinnert hat. „Grüße mir meinen lieben alten“ ist die häufig wiederkehrende Form dieser Grüße.

Aus San Remo vom 2. Januar wird gemeldet: Mit gestrigem Abendzug trafen in Begleitung eines Couriers des Geh. Rath v. Weichroder und eines russischen Jägers 3 prächtige Exemplare lebender Störche ein, das übliche Neujahresgeschenk des Geh. Rath v. Weichroder aus Berlin für den Kronprinzen. Die Fische stammten aus Archangel, und sind am 27. Dezember von Petersburg gleichzeitig mit den für Sr. Majestät den deutschen Kaiser bestimmten Prachtexemplaren abgegangen. Nur dadurch, daß alle 5-6 Stunden auf den Eisenbahnstationen der Fischbehälter mit warmer telegraphisch bestelltem Flußwasser gefüllt wurde, ist es gelungen, die Fische lebend an den Bestimmungsort zu bringen.

Der Paris-Wiener Schnellzug entlegte heute Nachmittag in Folge des Bruches einer Weichungsbahn bei Eschingen. Der Jungführer blieb todt; ein Reisender erlitt eine leichte Kopfverletzung. Der Zug konnte mit halbständiger Verhütung die Reize nach Wien fortsetzen.

Dem Kohlenbunt sind wiederum mehrere Menschenleben zum Opfer gefallen. In Tondern fand man den Kommissar und den Bedienten eines Kaufmanns am Morgen todt in ihrem Schlafzimmer vor; die Unselbstlichen hatten sich heimlich einen kleinen Dorn angehaftet und denselben am Abend geheißt, worauf sich während der Nacht eine Menge von Kohlenbunt entwidelt hatte. In Inslerburg wurden drei junge Leute in ihrem gemeinschaftlichen Schlafzimmer betäubt aufgehängt; zwei konnten gerettet werden, der dritte aber verfiel alsbald.

Gelegenlich der in Rom jetzt stattfindenden Festlichkeiten wird amtlich mitgetheilt, daß die Basilika des heiligen Petrus in Rom 54000 Personen fassen kann. Wenn wir diese Ziffer mit der Anzahl der Personen vergleichen, welche in anderen großen Kirchen Europas Platz finden können, ergibt sich folgendes: Dom von Mailand 37000, St. Paul in Rom 25000, Santa Sofia in Konstantinopel 23000, Notre-Dame in Paris 21000, Dom

von Florenz 20000, die Kathedrale von Pisa 13000 und die Mariuskirche in Venedig 7000 Personen.

In der medizinischen Fakultät der Züricher Universität ist ein Zwist ausgebrochen zwischen dem weltlichen und einem Theile der männlichen Studentenschaft. Ein Professor, der über innere Medizin spricht, löst in seinen Vorlesungen das Parteigefühl der anwesenden Studenten verlegt haben. In Folge dessen blieben dieselben den Vorlesungen des Professors fern. Die Studenten dagegen nahmen den Professor in Schutz und haben ihrer Uebereinstimmung mit seiner Behandlungsweise medizinischer Gebiete durch Ueberreichung einer Adresse Ausdruck gegeben.

In Breslau wurde eine Frau nebst ihren vier Kindern in ihrer Wohnung leblos vorgefunden, in Folge von Gasvergiftung, doch gelang es im Krankenhaus, die Verunglückten zum Bewußtsein zurückzurufen. Die von der Feuerwehr angestellte Untersuchung ergab, daß unter dem Bürgersteige ein Rohr gebohren war, worauf sich das Gas in den Keller und von dort in die betreffende Wohnung gezogen hatte. Während der Nachforschungen fand noch eine Gasexplosion statt, welche jedoch keinen Schaden anrichtete.

**Telegraphische Nachrichten.**

Berlin, den 2. Januar. Das Petersburger Journal äußert seine lebhafteste Verurtheilung über die Veröffentlichung der gefälschten Aktenstücke, wodurch das Mißtrauen befestigt worden und erkemte die Würde und Loyalität in Serbischer Hinsicht der Auffassung an. Das Wiener Fremdenblatt bekräftigt die Neujaresrede Trépas und sagt: Auftroungung werde nie den Krieg provozieren; alle seine Wünsche wollten nichts als Frieden gepaart mit Sicherheit seiner Dauer und Integrität ansehens der Interessen der Monarchie.

Belgrad, 2. Januar. Die Slawophila genehmigt mit 120 gegen 63 Stimmen den Beisehentwurf betreffend die Annahme einer Anleihe im Betrage von 20 Millionen und wurde jedoch durch einen Mias des Königs bis zum 29. ds. Mds. vertagt.

Rom, 2. Januar. Der Deputirte Damiani ist zum Unterstaatssekretär im Ministerium des Aeußeren ernannt worden. Petersburg, 2. Januar. Loth Christoph ist heute Abend nach Moskau abgereist.

**Uebersicht der Witterung für den 4. Januar.**

Mäßiger Südwestwind, veränderliches mäßigeres Wetter zeitweise mit Neigung zu leichten Niederschlägen.

Ort.	St.	Barom. red. 0. mm	Thermometer nach Celsius.	Windgeschw. nach km/h.	Windrichtung.	Wetter.
2.1.	11 Uhr	749.0	- 7.5	6.0	SW.	bedeckt
7.1.	7 Uhr	753.0	- 3.7	3.0	SW.	bedeckt
3.1.	2 Uhr	752.2	+ 2.5	2.0	SW.	bedeckt

Die Temperatur in Celsius-Graden war in nachstehenden Städten folgende: Saparanda -12, Petersburg -3, Wien 20, Berlin -12, Göttingen -11, Weimari -5, München -24, Paris -10.

Witterungsstände am 2. Jan. Halle Unterp. +1.76, Trotha +1.26 (Eisstand), Calbe (Unterpegel) +1.33, Magdeburg +0.42.

**Kunstgewerbe-Verein.**

Monatlich-Versammlung  
Donnerstag den 5. Januar 1888  
Abends 8 Uhr  
im Saale des Café David.

- Tagesordnung:
- 1) Gesellschaftliche Mittheilungen.
  - 2) Aufnahme neuer Mitglieder.
  - 3) Vortrag des Herrn Professor Dr. Gosche: „Vorgerändisches im Auenländischen Kunstgewerbe.“
  - 4) Auszeichnung neuer Konkurrenzren:
    - a) zu einem Geschäftsplan für die Baurische Brauerei. Prämien 400 Mfr.
    - b) zu einem Geschäftsplan für den Halle'schen Verein für Kohlenbergbau. Prämien 400 Mfr.
    - c) zu einem Schmuckentwurf. Prämien 100 Mfr.
    - d) zu einer Mitgliedskarte für den Halle'schen Schützenbund. Prämien 50 Mfr.
  - 5) Ausgabe der Blätter des Musterbuchs für graphische Gewerbe. 2) Serie. Der Vorstand.

**Große Steinstraße 10**

sind die bisher zur Buchdruckerei benutzten, im Seitengebäude belegen

**Parterre-Lokalitäten**

per 1. April, auf Wunsch sofort zu ruhigen Geschäftsbetrieb, auch für Bureau und Niederlagen geeignet, zu vermieten.

Doppel-Laden, auch getrennt, 1. April zu vermieten alte Promenade 16a.

Wohnung, 2 St., R., K. zu vermieten alte Promenade 16a.

Gargoullin gr. Brauhaus, 9.

Gr. Berlin 12 ist eine Wohnung zu 40 Zhlr., 1. April an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. Auskunft im Hofe r.

Ummeit vom Bahnhof u. Mitte d. Stadt ist zum 1. April 1888 1 Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, von denen 1 in Kammer getheilt werden kann, Küche u. für 825 A zu vermieten. Charlottestr. 18, p.

Del Etage od. Part.-Wohn. Hedwigstr. 3 zum 1. April od. 1. Juli zu vermieten.

Logis zu 50 Zhlr. a. verm. Viking, 2.

1 Wohnung in 2. Etage für 360 Mfr. ist per 1. April cr. zu vermieten. Gr. Ulrichstraße 20.

**Grosser Sandberg 8**

ganz nahe der Leipzigerstraße sind 2 freundliche Wohnungen von je 3 Stuben, Kammer, K. nebst Zubehör für 450 und 350 Mfr. per 1. April cr. zu vermieten. Näheres Poststraße 8, II.

Ein Logis von Stube, Kammer, Küche u. Zub. z. 48 Zhlr. a. verm. Breitestr. 17.

Stube und zwei Kammern an ein paar stille Leute sofort oder später zu vermieten. Seimweg 27.

Mühlweg 24

Stube, Kammer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten.

Mühlweg 24

1. Etage 6 Stuben u. Zubehör m. Garten Preis 675 Mfr. per 1. April zu vermieten. E. O. Bürger.

Niemeyerstrasse 2 II. Etage ist die

1. April cr. für 450 Mfr. jährlich zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage von Vormittags 10-2 Uhr.

**Sophienstraße 16**

ist eine herrschaftliche Wohnung in 1. Etage, 4 St., 3 R., K. und Zubehör zum 1. April zu vermieten.

**Gr. Steinstrasse 10**

Nähe des Gerichts und Markt, herrschaftliche Wohnung, 6 Piecen nebst Zubehör Gartenben. per 1. April zu vermieten.

**Magdeburgerstrasse 36**

ist in der III. Etage eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer pp. zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Desgleichen daselbst eine Kellerwohnung von Stube, Kammer, Küche, (Hausmann).

Eine Wohnung, 2 Stub., 2 Kam. u. K. in der Nähe des Mt. Martes u. z. mietl. gel. Erhöht fl. Klausstr. 4 im Laden.

Eine Wohnung, Soufferrain, für 50 Zhl. zum 1. April zu verm. Zandstr. 22.

Wilhelmstraße 18 a. i. u. 2. herrsch. Etage zu verm. Zu erfragen Satz 46.

Ein großer Laden ist per 1. April obere Leipzigerstraße 64 zu vermieten.

Eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. 2. Etage. Hedwigstraße 4.

Brennenplatz 9 ist zum 1. April cr. die 2. Etage zu vermieten. Preis 350 A. Näheres Gr. Steinstraße 19 i. Compt.

Blücherstraße 10 III. Etage 360 A. 1. April zu vermieten.

Hofwohnungen 250 A., 180 A., u. 160 A. sof. u. 1. April z. verm. Blücherstr. 10.

Herrsch. größere Wohnung, I. Etage, Parkstr. 13, Ecke der Dorotheenstraße wegzugshalber per 1. April cr. zu vermieten. Näheres I. Etage und Parkstraße 21.

Parterre-Wohnung für 120 Zhlr. sowie Hof-Wohnung für 54 Zhlr. 1. April zu vermieten. Mühlgraben 12.

Eine Wohn., 10 gr. Zimmer, Nr. 375 A. 1. April z. bez. Zu erfr. Glauch, Kirche 3.

Laden mit beliegender Wohnung, Nr. 480 A. 1. April z. bez. Glauch, Kirche 3.

Feinb. Schlafstelle Halberstädterstr. 4, i. H.

**Die Volkshöhe**

besteht sich Remonstrate No. 16. Des Hefen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl hies vorräthig sein wird.

Anteufungen auf ganze Portionen a 25 Hg., auf halbe a 13 Hg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können sind nur bei Herrn Louis Sachs, groß Ulrichstraße 24, zu haben.

Die Verkäufe der Volkshöhe.

**K. 180.**

Brief liegt unter der Adresse wie am 31./12. Hauptpostlagern.

**Familien-Nachrichten.**

Die Geburt eines hübschen munteren Mädchen zeigen hoch erfreut an Ludwig Gorges und Frau.

**Todes-Anzeige.**

Montag früh 6 Uhr entschied sanft nach längerem Leiden mein verehrtester Mann, unser lieber Vater und Schwiegerater, des Haupt-Kassen-Assistenten Fr. Kohlrausch, was wir hiermit tiefbetrübt anzeigen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch 1 1/2 Uhr vom Trauerhause, Blücherstraße 10 aus, statt.

**Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe meines Mannes, unseres lieben Vaters können wir es nicht unterlassen, Allen denen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten Dank zu sagen.

Halle, den 2. Januar 1888.

Auguste Chemnitz nebst Kindern.

(Von unseren Annoncen und zugehörig, extensibel beizulassigen Familien-Nachrichten finden unter dieser Rubrik gratis Aufnahme.)

Verlobt: Herr Wilhelm Marwitz mit Frä. Selma Schachtel (Halle-Niethe); Herr Bezirksfeldwebel R. Hartung mit Fräul. Marie Hoppe (Wül. einsehenden-Vormburg a. S.); Herr Referendar Rath mit Frä. Maria Hiemann (Nordhausen); Herr Kaufmann Karl Zelle mit Fräul. Minna Feyner (Gr. Bobingen-Kalchheim); Herr Kaufmann W. Behnede mit Frä. Hedwig Heiler (Magdeburg); Herr Gerichtsreferendar G. Freytag mit Fräul. Elise Luise Naumburg a. S.; Herr Kaufm. Carl Wolff mit Frä. Hedwig Wolmann (Quedlinburg-Gröningen); Herr Landwirth Friedrich Rodmann mit Frä. Emilie Förster (Waldenbüchel-Gröningen); Herr Advokat Ludwig Meyer mit Frä. Anna Wäber (Döbriau).

Verheiratet: Herr Carl Matthes mit Frä. Marie Hördt (Köthen-Zena).

Geboren: Ein Sohn: Herrn K. Naumann (Sangerhausen); Herrn Realgymnasiallehrer Wäntens (Naumburg a. S.); Herrn Schloffermeister Carl Strand, Herrn L. Strube, Herrn Moritz Wänter (Magdeburg); eine Tochter: Herrn Franz Brand de Julliat (Magdeburg); Herrn Ludwig Wollweber (Neustadt-Magdeburg).

Gestorben: Herr Otto Sengel, Frau Marie Schmidt gebor. Feulner (Merzig); Wittwe Emilie Schmitz, Frau Gertrude Wolff gebor. Krab (Sangerhausen); Frau verew. Chr. Benedict geb. Hertel, Herr Gärtner Wilh. Kilr (Naumburg a. S.); Wittwe G. Darr geborene Dinkel (Nordhausen); Frau Friederike Schmeunig geb. Rost (Magdeburg); Herr Oberamtmann Franz Böhm (Domäne-Niedenburg).



# Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.

**Offiziell:**

Wittwoch den 4. Januar 1888.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

111. Vorstellung.  
Novität!

80. Abonnements-Vorstellung.  
Zum 1. Male wiederholt:

**Ein Herzfehler.**

Luffspiel in 4 Akten von Francis Stahl.

Farbe: gelb.  
Novität!

Personen:

Otto Frischmuth, Baurath	Albert Bathy.	Gertrud, ihre Nichte	Lucie Freisinger.
Hedwig, seine Frau	Julia Behre.	Ziegler, Sanitätsrath	Carl Friedau.
Erichen, ihre Tochter	Benno, Arzt, sein Neffe	Anna Behrens.	Otto Kisch.
Erich, Führer, Hedwig's Bruder	Alwine Melar.	Fräulein von Nebenbrod	H. Pfund-Kühnau.
Adolf, Postpractikant,	Agel Delmar.	Steinhart, Musikdirektor	Adolf Müller.
Otto's Bruder	Louise von Dub.	Emilie, Dienstmädchen bei Frischmuth	Julie Gahn.
Paul, ihr Sohn, Lieutenant der Reserve	Berthold Sprotte.	Ein Diener bei Frau von Albrechtshoven	J. P. Ernst.
	Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.	Zeit: Die Gegenwart.	Ort: Berlin.

**Schauspiel-Preise:**

Prof.-Loge 1. Rang 3.—	Prof.-Loge 2. Rang 2.—	2. Rang letzte Reihen 0,50 Mk.
Erster-Loge . . . 2,50	Barriere nummerirt 1,25	3. Rang nummerirt 0,75
1. Rang-Balkon . . . 2,50	2. Rang-Vorderreihen 1,50	Galerie . . . . . 0,40
Orchesteranteln 2,50	2. Rang-Hinterreihen 1,—	

Nummern des Tageblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. an der Kasse und bei den Billeteuren zu haben.

**Garderobe-Abonnements-Bücher** zum Preise von 4 M., gültig für 38 Vorstellungen und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerirter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Pfg. zu haben.

Die Tageskasse ist von 10—1 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags im Vestibul des Theatergebäudes geöffnet.

Rassendünung 7 Uhr. — Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Ende vor 10 Uhr.

Donnerstag den 5. Januar. 112. Vorstellung. 81. Abonnem.-Vorst. Farbe: weiß.  
Zum 1. Male: **Aschenbrüdel.** Anfang 7 Uhr.

**Gambrinus (schw. Bär)** Frankfurt. Export-Bier à Glas 0,4 15 s  
W. Müller.

## Vater Rhein

Weinstuben- und Aulern-Salon  
gr. Märkerstrasse 14  
(Fernsprech-Anschluss 169)  
empfehlen

**Fa. Holländer Aulern**  
in der Weinstube Dtzd. M. 1,60.  
ausser dem Hause Dtzd. M. 2,00.  
100 Stück ab Halle Mk. 16,00.  
Diners von à M. 1,50 an.  
von 1 bis 4 Uhr.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Reservirte Zimmer.

Geöffnet bis 12 Uhr Abends.

Atelier für künstl. Zahnersatz,  
Plombiren etc.

## Hugo Berthold,

Gelststr. 3. I.

Neue und gebrauchte Möbel aller Art verkauft billig Brunnswarte 6.

Gesucht eine ordentliche Frau Wittwoch und Samstag Vormittag einige Stunden zum Scheuern. **Breitestrasse 32, II.**

Dienstmädchen mit guten Zeugnissen für Kinder gesucht. **Wühlweg 24, p.**

Ein anständ. Mädchen, welches fochen, waschen, plätten und Hausarbeit versteht, zum 1. Februar gef. Mit Zeugnissen zu melden Vorm. 11—3 Uhr **Wühlweg 24b, II.**

Eine saubere Aufwartung wird sofort gesucht **Wühlweg 17, I.**

nur allein

## Echt Pilsener

Hôtel gold. Engel,  
Leipziger Platz 1a.

## Renell's Restaurant,

Wein- und Aulernhaus,  
gr. Steinstraße 66.

Empfehlen täglich frische Aulern, Helgoländer Hummer, Dejeuners, Diners & Soupers

— von den einfachsten bis zu den gewähltesten. —

Mache besonders auf meinen anerkannt vorzüglichen **Mittagstisch** aufmerksam, im **Abonnement à Concert à Marc.**

Bestellungen auf Aulern und Hummer nach außerhalb werden mit jeder Post prompt ausgeführt.

Telegramm-Adresse: **Renell's Weinhaus, Halle.**

## Ball-Saison.

Färberei und Chemische Wäscherei

von **F. Madaus, Leipzigerstraße 27,**

empfehlen sich zum chemisch Reinigen für **Ball- und Gesellschaftskleider** in Seide, Taill- und Spitzenstoffen, Satin u. in völlig unzerstörtem Zustande bei tadellos sauberster Ausführung.

**Kostüme** sowie **einzelne Schleppen** für's Theater werden auf Wunsch in kürzester Zeit berücksichtigt

Die **neuesten Mode-Farben der Saison 1888** zum Umfärben u. Moiriren heller verblühter **Seidenkleider** resp. **weisser Brautkleider.**

Um vor der

# Inventur

mit den vorhandenen Lagerbeständen möglichst zu räumen, verkaufe ich von heute bis Ende dieses Monats **div. grosse Posten**

## Damen-Kleiderstoffe

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

- |         |                              |  |                               |
|---------|------------------------------|--|-------------------------------|
| 1 Serie | <b>Kleiderstoffe</b>         | in einfacher Breite (Halbwolle), einfarbig und carrirt   | Meter von <b>25—60 Ptg.</b>   |
| 1 Serie | <b>Kleiderstoffe</b>         | in <b>doppelter Breite</b> (Halbwolle), glatt, carrirt, gestreift, melirt etc.   | Meter von <b>60, 90—110</b> „ |
| 1 Serie | <b>Kleiderstoffe</b>         | in <b>doppelter Breite (Reine Wolle)</b> , grosse Auswahl neuester Muster  | Meter von <b>120—150</b> „    |
| 1 Serie | <b>Farbige Seidenstoffe.</b> | Auffallend billig, im Preise bedeutend zurückgesetzt. <b>Gros</b> failles und <b>Cachemires</b> in den neuesten Tag- und Lichtfarben | Meter <b>jetzt nur 250</b> „  |

## Reste

von allen Stoffen werden

spottbillig abgegeben.

Halle a/S.

„zur Forelle“

# Julius

# Valentin,

Halle a/S.

„zur Forelle“

Ecke Kleinschmieden und Grosser Schlamm.

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Mundest in Halle. — Bildliche Buchdruckerei (H. Rietzmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.